

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ten, Verbindungen einzubauen. Zgsf. Johann Mayr, Johann Rainer, Johann Wolfsberger, Korp. Johann Eckshlager, Rudolf Mairinger, Gftr. Anton Adamec, Brenneis, Josef Moser (verw.), Inf. Johann Fletzberger, Alois Speckinger und Franz Kral machten sich besonders verdient.

Die Sanität betätigte sich ununterbrochen; als besonders opfermutig seien noch genannt SanFhnr. Szabo, SanMd. Zgsf. Ferdinand Kohlbacher, Bandagenträger Korp. Johann Sengthaler, Blessiertenträger Inf. Johann Eder, Johann Danner (tot), Johann Kobler, Johann Kronberger, Franz Riedl, Valentin Samhaber und Franz Wagner. Ein schweres Werk war das Vorbringen der Verpflegstragtiere; dankbar wurde des Bataillonsstabsführers Josef Lindner, des Trainführers Wachtm. Kamillo Koudela, des Md. Friedrich Palfinger der 1. und des Zgsf. Josef Nagl der 13. gedacht.

Es war eine grausige Nacht, Nebelschwaden zogen einher und täuschten Angriffe vor. Drahthindernisse vorzulegen, wo sich keine Bäume befanden, war nicht möglich; zwischen den Bäumen war es ein gefährliches Beginnen, das nur unter sehr energischer Leitung wie bei der 16. durch Zgsf. Josef Remes gelang. Doch der Kampfesifer der Rainer war ungebrochen, erhöhte Wachsamkeit der Posten und tollkühne Patrouillengänge mußten vor Überraschungen bewahren. Sehr lebhaft ging es im Waldgelände am rechten Flügel zu. Weit vorgeschobene Posten der 3. und 4. sicherten unter Selbstaufopferung; Inf. August Holzmannshofer und Alois Freinbichler fielen, Karl Berghammer, Jakob Plieseis und Josef Sendlhofer wurden verwundet, doch die Wachsamkeit der Inf. Sebastian Brandstätter, Sebastian Osterbauer, Josef Zacharias und Josef Zester ermöglichte es dem Fhnr. Gruber, Kdt. Fritsch und Gftr. Alois Wohlmut, italienische Patrouillen blutig heimzuschicken. Die Feldwache Korp. Franz Butfinger nahm eine gefangen. Inf. Jakob Eder vertrieb allein eine solche. KdtAlp. Josef Flatscher, Korp. Holzinger und Gftr. Hochwimmer der 15., der hiebei verwundet wurde, verjagten gleichfalls heranschleichende Feinde. Korp. Georg Spitzer der 3. und Inf. Johann Eder der 16. gingen tollkühn bis dicht an die italienische Stellung vor. Inf. Anton Büsinger und Karl Röddhammer brachten auf einem solchen Gange sechs Gefangene ein. Beim III. Bataillon überfielen KdtAlp. Alois Stampfl, Korp. Ludwig Fazl, Wilhelm Maier, Gftr. Johann Wagner, Josef Rothen und Inf. Pillgruber der 11. zwei Feldwachen und brachten mehr als 40 Gefangene ein, Fhnr. Haubitzer, KdtAlp. Otto Egelkraut zersprengten bei einer Streifung 30 Alpinis, wobei sich Inf. Valentin Damoser und Ferdinand Standteiner besonders auszeichneten.

Auch am linken Flügel beim Soglio d'Aspio gab es eine sehr unruhige Nacht. Oblt. Nake löste die drei Züge der 1. durch die Kompagnie 50er ab, doch ließ diese eine Lücke zum II. Bataillon, durch die Patrouillen eindringen. Initiativ kehrte KdtAlp. Pischan mit seinem Zuge um und sperrte, trefflich unterstützt von KdtAlp. Julian Rieser, den Raum ab, so daß nur zwei Züge als Reserve blieben. Auch hier machten die Welschen während der Nacht häufige Feuerüberfälle. Unermülich gingen Rainer zur Erkundung gegen den Sattel vor, Gftr. Josef Siegl, Inf. Vinzenz Kocher (tot), Franz Eder und Johann Georg Krefzl vom Zuge der 1. am Steilabsturz, Signalist Gftr. Ferdinand Nagl sowie die EinjFreiw. Korp. Rudolf Himmer und Inf. Ladislav Prostejovsky der 2., deren Zgsf. Josef Bernauer mit Gftr. Anton Maillinger, Leopold Schmidt, Andreas Brunauer, Franz Nittel, Franz Eichhorn, Inf. Johann Karrer, Christian Krichbaum, Wilhelm Mühringer und Josef Tomek zweimal durch die Postenkette der Alpini schlich, die kleine Flankierungsanlage der Drahthindernisse überfiel und einmal sechs, das andere Mal acht Alpini zurückbrachte, alle sie bewiesen höchste Unererschrockenheit.

16. 5. Endlich ging auch diese Nacht zu Ende, die noch viel Blut gekostet hatte. Unter den Verwundeten waren Kdt. Miller, Jawadil der 3., Fldw. Georg Pögl der 4., KdtAlp. Gustav Röschl der 8., Kdt. Grüner der 10. und KdtAlp. Josef Grillmayr der 11. Kompagnie. Die aufgehende Sonne kündete wieder einen schönen Tag an, der den Lohn für die Heldenleistungen der Rainer bringen sollte. Während die Artillerie die Stellung bearbeitete, hatten zwei Bataillone 50er der Divisionsreserve sich beim Grenzbuge Kote 1631 zum umfassenden Angriff des italienischen Südflügels bereitzustellen. Um 7 Uhr früh sollte der Vorstoß im Verein mit den